

Modulbeschreibungen Q-Master ISS/Gym

Spanisch

Im Bereich Fachdidaktik sind folgende Module zu absolvieren:

Modul: Fachdidaktik Spanisch – Ausgewählte Themen 2

Modul: Fachdidaktik Spanisch – Entwicklung, Forschung und Evaluation Variante 1
..... 3

oder

Modul: Fachdidaktik Spanisch – Entwicklung, Forschung und Evaluation Variante 2
..... 4

Student*innen des Studienfachs Französisch als Fach 1 absolvieren zudem:

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Spanisch Fach 1 5

Student*innen des Studienfachs Französisch als Fach 2 absolvieren zudem:

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Spanisch Fach 2 7

Student*innen des Studienfachs Französisch als Fach 2 absolvieren zudem:

Modul: Spanische Philologie 9

Modul: Grundlagen der spanischen Sprach- und Literaturwissenschaft..... 11

sowie

Modul: Lernaltern Spanisch 12

oder

Modul: schriftliche und mündliche Sprachkompetenz im Unterricht – Spanisch . 13

Aus den folgenden Modulen ist ein Modul (6 LP) zu absolvieren:

Basismodul Ia: Einführung in die Beschreibungsebenen des spanischen
Sprachsystems 15

Basismodul Ic: Einführung in die Beschreibungsebenen des spanischen
Sprachsystems und in den Bereich Sprachgeschichte und Variation 16

Aus den folgenden Modulen ist ein Modul (6 LP) zu absolvieren:

Basismodul Ia: Grundbegriffe und Methoden der hispanistischen
Literaturwissenschaft 17

Basismodul Ib: Landeskunde Spanien/Lateinamerika 18

Vertiefende Information, u.a. zum Studienverlauf, finden Sie in den entsprechenden **Studien- und Prüfungsordnungen**. Die jeweilige SPO ist für jedes Modul als Fußnote ausgewiesen.



Modul: Fachdidaktik Spanisch – Ausgewählte Themen¹

Modul: Fachdidaktik Spanisch – Ausgewählte Themen									
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften									
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele:									
<p>Die Studentinnen und Studenten kennen ausgewählte Konzeptionen, Theorie- und Forschungsansätze der Fremdsprachendidaktik und können diese strukturiert darstellen und erläutern. Sie können Fragestellungen und Ergebnisse fachdidaktischer Forschung selbstständig erschließen, analysieren, erläutern und beurteilen. Sie sind in der Lage, sie in einen schulformspezifischen Zusammenhang mit Spanischlehren und -lernen zu stellen sowie auf fach- und bildungswissenschaftliche Konzeptionen zu beziehen. Es gelingt ihnen, die unterschiedlichen Konzepte vernetzt aufeinander zu beziehen und auf der Meta-Ebene zu reflektieren. Sie besitzen vertiefte Kompetenzen in der Methodik wissenschaftlichen Arbeitens in der Fremdsprachendidaktik und setzen sich exemplarisch mit Fragen aus den Bereichen Diversity (wie Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf usw.) und Inklusion in Hinblick auf den Spanischunterricht erfolgreich auseinander. Die Studentinnen und Studenten kennen Grundlagen sprachbildenden Fremdsprachenunterrichts und können sie zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen.</p>									
Inhalte:									
<p>Die Studentinnen und Studenten bearbeiten Inhalte aus den zentralen Bereichen der Fremdsprachendidaktik und lernen an ihnen unterschiedliche konzeptuelle Ansätze sowie Ergebnisse aus der konzeptuellen wie empirischen Forschungsliteratur kennen. An den Inhalten können Studentinnen und Studenten neben der aktuellen Diskussion eine historische Entwicklung und ein Ausblick auf zukünftige Entwicklung thematisieren sowie grundlegende Prinzipien und Probleme des Fremdsprachenunterrichts erkennen. Entsprechende Inhalte sind z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Forschungsfelder der Fremdsprachendidaktik – Aspekte fremdsprachlichen Lernens – ausgewählte Kompetenzbereiche des Spanischunterrichts, inkl. Erwerb sprachlicher Mittel, literarisches Lernen, Erwerb von Methoden und Strategien – Differenzierung/Individualisierung – Aufgabenorientierung – Medienbildung – Bilingualer Sachfachunterricht/CLIL 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminar	2	eigenständige Lektüre, vielfältige Formen eigenständiger und kooperativer Sitzungsleitung, aktive Beteiligung am Seminargespräch, Erstellen eines Handouts	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit S</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung S</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>70</td> </tr> </table>	Präsenzzeit S	30	Vor- und Nachbereitung S	50	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	70
Präsenzzeit S	30								
Vor- und Nachbereitung S	50								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	70								
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 15 Seiten)							
Modulsprache:		Deutsch und Spanisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Studienjahr (Wintersemester)							
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien							

¹ Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien der Freien Universität Berlin



Modul: Fachdidaktik Spanisch – Entwicklung, Forschung und Evaluation Variante 1²

Modul: Fachdidaktik Spanisch – Entwicklung, Forschung und Evaluation Variante 1									
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften									
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele:									
<p>Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse über fremdsprachendidaktische Forschungsansätze, -methoden und -ergebnisse. Vor deren Hintergrund können sie Spanischdidaktische Perspektiven auf Möglichkeiten schulformbezogener Weiterentwicklung von Unterricht und Curricula beziehen. Die Studentinnen und Studenten können ihre eigenen Lehrerfahrungen und Beobachtungen fremden Unterrichts auf fremdsprachendidaktische Konzepte und Theorien beziehen und daraus weiterführende Fragestellungen und professionsbezogene Entwicklungsaufgaben ableiten. Sie können kleinere unterrichtliche Experimente und Erprobungen schulformbezogen planen, durchführen und auswerten. Sie sind in der Lage, auf der Basis von Erfahrungsberichten und Planungsüberlegungen aus der Unterrichtspraxis sowie der gewonnenen fachdidaktischen Erkenntnisse und der kritischen Rezeption von Forschungsergebnissen curriculare Bausteine für den Spanischunterricht zu entwerfen und zu evaluieren. Dabei erweitern sie ihre Fähigkeit, Prozesse zu strukturieren, Abläufe zu organisieren und Teilergebnisse zu integrieren. Sie bringen eigene Sichtweisen und Kompetenzen in Gruppengespräche ein, übernehmen persönlich Verantwortung im Team und sind in der Lage mit anderen konstruktiv und ergebnisorientiert zusammenzuarbeiten. In ihren Überlegungen setzen sie sich exemplarisch mit Fragen aus den Bereichen Diversity (wie Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf usw.) und Inklusion in Hinblick auf den Fremdsprachenunterricht auseinander. Die Studentinnen und Studenten können die für den Fachunterricht erforderlichen Sprachstrukturen erkennen und analysieren sowie zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen. Sie kennen spezifische Konzepte und Methoden der Sprachbildung im Fremdsprachenunterricht und können diese zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen.</p>									
Inhalte:									
<p>Die Inhalte greifen die Erfahrungen der Studentinnen und Studenten aus dem Praxissemester auf und bieten Gelegenheit zur theoriebasierten Vertiefung, z. B. zu</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aktuelle Problemfelder des Spanischunterrichts – Unterrichtsmethoden – Lehr- und Lernmaterialien – Differenzierung/Individualisierung – Förderung und Evaluation von Kompetenzen 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminar	2	vielfältige Formen eigenständiger und kooperativer Seminarbeteiligung, z. B. aktive Teilnahme am Seminargespräch, Übernahme eines Seminarteils, Kurzreferat, Feedback- und Reflexionsgespräche, Handout	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit S</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung S</td> <td style="text-align: right;">80</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">40</td> </tr> </table>	Präsenzzeit S	30	Vor- und Nachbereitung S	80	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	40
Präsenzzeit S	30								
Vor- und Nachbereitung S	80								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	40								
Modulprüfung:		Essay (ca. 8 Seiten)							
Modulsprache:		Deutsch und Spanisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Studienjahr (Sommersemester)							
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien							

² Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien der Freien Universität Berlin



Modul: Fachdidaktik Spanisch – Entwicklung, Forschung und Evaluation Variante 2³

Modul: Fachdidaktik Spanisch: Entwicklung, Forschung und Evaluation Variante 2			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse über fachdidaktische Forschungsansätze, -methoden und -ergebnisse. Vor deren Hintergrund können sie fachdidaktische Perspektiven auf Möglichkeiten schulformbezogener Weiterentwicklung von Unterricht und Curricula beziehen. Sie sind in der Lage, an Forschungsvorhaben mitzuwirken bzw. ein eigenes Forschungsvorhaben selbstständig zu konzipieren, durchzuführen und zu reflektieren. Dabei erweitern sie ihre Fähigkeit, Prozesse zu strukturieren, Abläufe zu organisieren und Teilergebnisse zu integrieren. Sie bringen eigene Sichtweisen und Kompetenzen in Gruppengespräche ein, übernehmen persönlich Verantwortung im Team und sind in der Lage mit anderen konstruktiv und ergebnisorientiert zusammenzuarbeiten. Die Studentinnen und Studenten können ihre eigenen Lehrerfahrungen und Beobachtungen fremden Unterrichts auf fremdsprachendidaktische Konzepte und Theorien beziehen und daraus weiterführende Fragestellungen und professionsbezogene Entwicklungsaufgaben ableiten. Sie können kleinere unterrichtliche Experimente und Erprobungen schulformbezogen planen, durchführen und auswerten. Sie sind in der Lage, auf der Basis von Erfahrungsberichten und Planungsüberlegungen aus der Unterrichtspraxis sowie der gewonnenen fachdidaktischen Erkenntnisse und der kritischen Rezeption von Forschungsergebnissen curriculare Bausteine zu entwerfen und zu evaluieren. In ihren Überlegungen setzen sie sich exemplarisch mit Fragen aus den Bereichen Diversity (wie Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf usw.) und Inklusion in Hinblick auf den Fremdsprachenunterricht auseinander. Sie kennen spezifische Konzepte und Methoden der Sprachbildung im Fremdsprachenunterricht und können diese zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen.			
Inhalte: Die Inhalte greifen die Erfahrungen der Studentinnen und Studenten aus dem Praxissemester auf und bieten Gelegenheit zur theoriebasierten Vertiefung sowie zur Vorbereitung einer eigenen Forschungsarbeit. z. B. zu – Aktuelle Problemfelder des Spanischunterrichts – Unterrichtsmethoden – Lehr- und Lernmaterialien – Differenzierung/Individualisierung – Förderung und Evaluation von Kompetenzen – Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	vielfältige Formen eigenständiger und kooperativer Seminarbeteiligung, z. B. aktive Teilnahme am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Feedback- und Reflexionsgespräche, Handout	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 15 Präsenzzeit VS 30 Vor- und Nachbereitung VS 55
Vertiefungsseminar	2	aktive Teilnahme am Seminarsgespräch, Vorbereitung eines Exposés	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 20
Modulprüfung:		Referat (ca. 15 Minuten)	
Modulsprache:		Spanisch und Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Studienjahr (Sommersemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	

³ Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien der Freien Universität Berlin



Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Spanisch Fach 1⁴

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Spanisch – Fach 1
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: <p>Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale Konzepte und Bedingungen für die Planung von Spanischunterricht in verschiedenen Schulformen und können diese aufeinander beziehen. Sie treffen dementsprechend begründete Planungsentscheidungen und reflektieren sie. Bei der Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen berücksichtigen sie individuelle Lernvoraussetzungen ebenso wie inklusionspädagogische Prinzipien und die Kerndimensionen von Diversity (unter anderem: Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf). Sie wissen um die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler beim fachlichen Lernen. Ihre Unterrichtsplanungen zielen auf die Schaffung derartiger Lernumgebungen. Aufgabenstellungen konzipieren und formulieren diese kriteriengeleitet, schulformbezogen und adressatengerecht. Dabei erkennen sie Benachteiligungen und Förderbedarfe und reagieren mit didaktischen Angeboten. Sie können Lernstände erheben und fachliches Lernen unter Anleitung beurteilen sowie diese Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit nutzen. Intendierte und nicht intendierte Effekte von eigenem und fremdem Spanischunterricht können die Studentinnen und Studenten reflektieren. Verlauf und Ergebnisse des eigenen Unterrichts analysieren und beurteilen sie mit Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation. Auf dieser Basis können sie Alternativen entwerfen und ihren Unterricht weiterentwickeln. Die in diesem Zusammenhang erworbenen Selbstregulationskompetenzen befähigen sie dazu, persönliche Ressourcen und Ziele zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Studentinnen und Studenten verfügen über Kommunikationskompetenzen und können fachliche Fragen mit Lernenden, Eltern, Kolleginnen und Kollegen diskutieren. Die Studentinnen und Studenten können konkrete Sprachhandlungen des Spanischunterrichts schulformbezogen benennen, analysieren und zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen. Sie wenden Prinzipien sprachbildenden Spanischunterrichts in Unterrichtsentwürfen an.</p>
Inhalte: <p>Bei der Planung von Unterricht werden unter anderem Kompetenzbereiche und Basiskonzepte der Bildungsstandards schulformbezogen, curriculare Vorgaben, Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, Sachanalyse & fachspezifische Strukturierung, schulformbezogen didaktische und methodische Überlegungen, Kompetenzen/Unterrichtsziele, Impulsgebung berücksichtigt. Bei der Durchführung und Reflexion von Unterricht stehen schulformbezogen fachspezifische Aspekte der Unterrichtsorganisation, das Verhältnis von Planung und Durchführung, Lernklima und Lernentwicklung, Lehrerverhalten und Lehrersprache, Angemessenheit der Lernumgebung und Methodik, Bewertung der Lernentwicklung, kritische Reflexion der eigenen fachlichen Voraussetzungen, Entwicklung von begründeten Alternativen im Mittelpunkt.</p>

⁴ Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien der Freien Universität Berlin



Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Vorbereitung)	2	aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Unterrichtsentwurf	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45
Schulpraktikum	4	Hospitation, Planung, Durchführung und Reflexion angeleiteten Unterrichts, eigenständige Lektüre, Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen mit Mentorinnen, Mentoren, Dozentinnen, Dozenten sowie Fachberaterinnen und Fachberatern, sonstige Aufgaben	Präsenzzeit in der Schule SP einschließlich Vor- und Nachbereitung in der Schule 160
Seminar (Begleitung und Reflexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nachbereitung im Block am Ende des Praxissemesters)	2	aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Erstellen, Analysieren und Überarbeiten von Unterrichtsentwürfen, Analysieren und Reflektieren von eigenem und fremdem Unterricht	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 40 Seiten inkl. Anhang)	
Modulsprache:		Deutsch und Spanisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Seminar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	



Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Spanisch Fach 2⁵

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Spanisch – Fach 2
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: <p>Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale Konzepte und Bedingungen für die Planung von Spanischunterricht in verschiedenen Schulformen und können diese aufeinander beziehen. Sie treffen dementsprechend begründete Planungsentscheidungen und reflektieren sie. Bei der Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen berücksichtigen sie individuelle Lernvoraussetzungen ebenso wie inklusionspädagogische Prinzipien und die Kerndimensionen von Diversity (unter anderem: Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf). Sie wissen um die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler beim fachlichen Lernen. Ihre Unterrichtsplanungen zielen auf die Schaffung derartiger Lernumgebungen. Aufgabenstellungen konzipieren und formulieren diese kriteriengeleitet, schulformbezogen und adressatengerecht. Dabei erkennen sie Benachteiligungen und Förderbedarfe und reagieren mit didaktischen Angeboten. Sie können Lernstände erheben und fachliches Lernen unter Anleitung beurteilen sowie diese Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit nutzen. Intendierte und nicht intendierte Effekte von eigenem und fremdem Spanischunterricht können die Studentinnen und Studenten reflektieren. Verlauf und Ergebnisse des eigenen Unterrichts analysieren und beurteilen sie mit Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation. Auf dieser Basis können sie Alternativen entwerfen und ihren Unterricht weiterentwickeln. Die in diesem Zusammenhang erworbenen Selbstregulationskompetenzen befähigen sie dazu, persönliche Ressourcen und Ziele zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Studentinnen und Studenten verfügen über Kommunikationskompetenzen und können fachliche Fragen mit Lernenden, Eltern, Kolleginnen und Kollegen diskutieren. Die Studentinnen und Studenten können konkrete Sprachhandlungen des Spanischunterrichts schulformbezogen benennen, analysieren und zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen. Sie wenden Prinzipien sprachbildenden Spanischunterrichts in Unterrichtsentwürfen an.</p>
Inhalte: <p>Bei der Planung von Unterricht werden unter anderem Kompetenzbereiche und Basiskonzepte der Bildungsstandards schulformbezogen, curriculare Vorgaben, Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, Sachanalyse & fachspezifische Strukturierung, schulformbezogen didaktische und methodische Überlegungen, Kompetenzen/Unterrichtsziele, Impulsgebung berücksichtigt. Bei der Durchführung und Reflexion von Unterricht stehen schulformbezogen fachspezifische Aspekte der Unterrichtsorganisation, das Verhältnis von Planung und Durchführung, Lernklima und Lernentwicklung, Lehrerverhalten und Lehrersprache, Angemessenheit der Lerngebung und Methodik, Bewertung der Lernentwicklung, kritische Reflexion der eigenen fachlichen Voraussetzungen, Entwicklung von begründeten Alternativen im Mittelpunkt.</p>

⁵ Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien der Freien Universität Berlin



Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Vorbereitung)	2	aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Unterrichtsentwurf	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45
Schulpraktikum	4	Hospitation, Planung, Durchführung und Reflexion angeleiteten Unterrichts, eigenständige Lektüre, Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen mit Mentorinnen, Mentoren, Dozentinnen, Dozenten sowie Fachberaterinnen und Fachberatern, sonstige Aufgaben	Präsenzzeit in der Schule SP einschließlich Vor- und Nachbereitung in der Schule 160
Seminar (Begleitung und Reflexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nachbereitung im Block am Ende des Praxissemesters)	2	aktive Beteiligung am Seminarsgespräch, Kurzreferat, Erstellen eines Handouts, Analyse und Erarbeitung von Lehr-Lernmaterialien, Erstellen, Analysieren und Überarbeiten von Unterrichtsentwürfen, Analysieren und Reflektieren von eigenem und fremdem Unterricht, mediengestützte Reflexionsleistung der Praxiserfahrung	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 95
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch und Spanisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Seminar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	



Modul: Spanische Philologie⁶

Modul: Spanische Philologie
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften
Modulverantwortliche/r: der/die Modulbeauftragte
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: <p>Die Studentinnen und Studenten verfügen über thematische und methodische Kenntnisse im Bereich der spanischen Sprach- und Literaturwissenschaft auf Masterniveau (DQR). Damit sind sie in der Lage, auch kontroverse, komplexe Ansätze der Fachwissenschaften selbstständig zu erschließen und insbesondere im Hinblick auf unterrichtliche Handlungsfelder kritisch zu reflektieren. Die fremdsprachlichen Kenntnisse der Studentinnen und Studenten versetzen sie in die Lage, fachliche Inhalte in der Zielsprache angemessen zu rezipieren und darzustellen.</p> <p>Im literaturwissenschaftlichen Bereich verfügen die Studentinnen und Studenten über ein vertieftes Wissen um die historischen Grundlagen von Literatur (zum Beispiel Diskurs- und Gattungskonventionen, epistemologische Voraussetzungen) einzuordnen und sind in der Lage, auf der Grundlage dieses Wissens neuere, auch aktuelle Entwicklungen angemessen zu analysieren, zu reflektieren und zu vermitteln. Sie sind in der Lage, literarische und pragmatische Texte der spanischsprachigen Literatur zu analysieren und in ihren spezifischen historischen, sozialen und kulturellen Kontext einzuordnen. Die Studentinnen und Studenten verfügen über ein vertieftes Verständnis textueller bzw. medialer Inszenierungen von inter- und transkulturellen Phänomenen, auch in Bezug auf Gender-Aspekte, und sind in der Lage, Funktionsweisen interkultureller Kommunikation zu erkennen, im schulrelevanten Bezug angemessen zu analysieren und sowohl schriftlich wie mündlich zu vermitteln. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung unterschiedlicher Präsentations- und Vermittlungsformen historische und aktuelle literarische Texte auszuwerten, auch im Hinblick auf den zielgruppenorientierten und sprachfördernden Einsatz im Unterricht.</p> <p>Im sprachwissenschaftlichen Bereich sind die Studentinnen und Studenten in den zentralen system- und variationslinguistischen Arbeitsbereichen, in den Feldern der kognitiven Linguistik sowie von Spracherwerbtheorien in Bezug auf Mehrsprachigkeit orientiert. Sie sind in der Lage, theoretische und empirische Arbeiten dieser Bereiche einzuordnen und für die Entwicklung eigener Fragestellungen zu nutzen. Die Arbeit mit empirischen Materialien befähigt sie, für den Spanischunterricht die Einbeziehung kommunikativ vielfältiger Sprachdokumente aus unterschiedlichen Domänen, in denen sich die Diversität auch mehrsprachiger Kontexte abbildet, anzuregen. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, auf der Basis ihrer literaturwissenschaftlichen und linguistischen Kenntnisse und Fähigkeiten die Arbeit an eigenen Fragestellungen zu vertiefen. Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse der Sprach- und Literaturgeschichte und haben Kompetenzen im Umgang mit gender- und diversity-gerechten Ansätzen.</p>
Inhalte: <p>Das Modul bietet im Bereich Linguistik eine Vertiefung in einem der drei Kernbereiche (Grammatiktheorie und Systemlinguistik, Sprachwandel und Variation, Kognition und Spracherwerb, insbesondere unter Berücksichtigung mehrsprachiger Erwerbskontexte). Diese Kenntnisse werden kritisch und unter Einbeziehung empirischer Methoden in schulnahe Fragestellungen umgesetzt. Besondere Berücksichtigung findet die Anwendung von terminologischen und methodischen Instrumenten zur Beschreibung und Deutung sprachlicher Phänomene sowie kulturell und sozial relevanter außersprachlicher Zusammenhänge wie auch von Phänomenen der Mehrsprachigkeit. Das Modul dient im Bereich Literaturwissenschaft der vertiefenden, möglichst epochen- und gattungsübergreifenden Beschäftigung mit einem exemplarischen Themenbereich. Es leitet an, literarische Texte in ihren historischen, soziokulturellen, medien- und/oder genderspezifischen Zusammenhängen zu verstehen und zu interpretieren. Es befördert und schult die reflektierte Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen des Faches und dient der Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten durch die Einübung entsprechender Arbeitstechniken unter Berücksichtigung schulrelevanter Aspekte.</p>

⁶ Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien der Freien Universität Berlin



Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Hauptseminar II-L Literaturwissenschaft	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ca. 10 seitige schriftliche Ausarbeitung zu einem Thema des Bereichs, der nicht den Schwerpunkt der Modulprüfung darstellt; mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit HS II-L	30
			Vor- und Nachbereitung HS II-L	90
Hauptseminar II Sprachwissenschaft	2		Präsenzzeit HS II-S	30
			Vor- und Nachbereitung HS II-S	90
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 12 Seiten)		
Modulsprache:		Deutsch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja		
Arbeitsaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP	
Dauer des Moduls:		Zwei Semester		
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester		
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien		



Modul: Grundlagen der spanischen Sprach- und Literaturwissenschaft⁷

Modul: Grundlagen der spanischen Sprach- und Literaturwissenschaft			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Philosophie und Geisteswissenschaften/Romanistik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Basismodul Ia: Einführung in die Beschreibungsebenen des spanischen Sprachsystems“ oder des Moduls „Basismodul Ic: Einführung in die Beschreibungsebenen des spanischen Sprachsystems und in den Bereich Sprachgeschichte und Variation“ oder gleichwertige Kompetenzen			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen Grundbegriffe der sprachlichen Variation, des Sprachwandels und der spanischen Sprachgeschichte. Des Weiteren haben Sie exemplarisch eingehende Kenntnisse in einem Bereich der spanischen Sprachwissenschaft und können auch komplexere Charakteristika dieses Bereichs selbstständig erkennen, analysieren und interpretieren. Darüber hinaus haben sie grundlegende Techniken eingeübt, sprachliche Phänomene sachlich, formal sowie sprachlich angemessen darzustellen. Sie sind in der Lage, unter Anleitung Fragestellungen zu entwickeln und zu erörtern. Die Studentinnen und Studenten gewinnen einen vertieften Einblick in einen exemplarischen Themenbereich der spanischen Literaturwissenschaft. Sie können Primärtexte unter Anleitung in ihren historischen Zusammenhang einordnen und analysieren. Die Studentinnen und Studenten erweitern ihre spezifisch philologische Lesekompetenz und ihr fachbezogenes sprachliches Ausdrucksvermögen. Sie können sich literaturwissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten und an einem abgegrenzten Themengebiet exemplarisch erproben.			
Inhalte: Es wird ein Überblick über die Variation und den Wandel der spanischen Sprache vermittelt. Zudem befassen sich die Studentinnen und Studenten mit den zentralen Epochen der spanischsprachigen Literatur unter Berücksichtigung übergreifender Fragestellungen (dazu gehören z. B. Subjektkategorien, Diskurstraditionen und Diskursfelder, Fragen der Fiktionalität und des Wirklichkeitsbezugs). Sie widmet sich der Darstellung grundlegender Transformationen der spanischen Literatur in ihrem geschichtlichen Verlauf und ggf. ihrer regionalen Differenzierung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung (Sprachwissenschaft)	2	Schriftlich zu bearbeitende Aufgabenstellung	Präsenzzeit (V-S) 30 Vor- und Nachbereitung (V-S) 120
Vorlesung (Literaturwissenschaft)	2	–	Präsenzzeit (V-L) 30 Vor- und Nachbereitung (V-L) 60
Modulprüfung:		Keine	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung (Sprachwissenschaft) im Wintersemester, Vorlesung (Literaturwissenschaft) im Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien mit dem Profil Quereinstieg	

⁷ Studien- und Prüfungsordnung der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien mit dem Profil Quereinstieg



Modul: Lernalterssprache - Spanisch⁸

Modul: Lernalterssprache – Spanisch									
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Studien- und Prüfungsadministrator/in bzw. Sprachbereichsadministrator/in am Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der rezeptiven und produktiven Kompetenzen in Spanisch auf dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)									
Qualifikationsziele:									
<p>Die Studentinnen und Studenten beherrschen folgende rezeptiven und produktiven Kompetenzen in Spanisch auf dem Niveau C1.1 GER. Sie können das Niveau ihrer eigenen Sprachkompetenz im Hinblick auf das Unterrichten in der Zielsprache beurteilen und verfügen über Strategien, um ihre Sprachkompetenz selbstständig aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln. Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> – sprachliche Funktionen der Lehrerrolle ausüben, z. B. klare Rückmeldung über identifizierte Stärken und Schwächen der Lernenden geben (Europäisches Profil für Sprachlehrende) Beispiele korrekter Sprachformen und Sprachverwendung niveaugerecht geben und Fragen zur Zielsprache beantworten, außer auf den fortgeschrittenen Niveaustufen (C1-C2 GER) (EP) – dabei die Zielsprache situationsgerecht und normgerecht verwenden. – die Fehler der Schülerinnen und Schüler in der Zielsprache erkennen, kategorisieren, korrigieren und erläutern sowie als Lerngelegenheiten erklären. – am Berufsleben in und über die Zielsprache teilnehmen, z. B. an Workshops und Tagungen. – unterschiedliche Nachschlagewerke, darunter auch normative und pädagogische Grammatiken sowie Wörterbücher, in der Zielsprache selektiv benutzen und kritisch mit Internetressourcen umgehen. 									
Inhalt:									
<p>Gezieltes Einüben der mündlichen Fertigkeiten (Phonetik und Prosodie) in schul- und berufsrelevanten Situationen (u. a. durch Simulationen). Umgang mit eigenen und fremden Fehlern; Fehleranalyse anhand von Arbeiten der Schülerinnen und Schüler, Selbst- und Peerkorrekturen. Elemente der Lehrersprache in mündlichen und schriftlichen Situationen (Fehlererklärungen, Feedbacks, Teilnahme an Workshops, usw.) angemessen verwenden. Eigene Sprachlernstrategien reflektieren und ausbauen, darunter z. B. Arbeit mit dem Sprachenportfolio sowie Teilnahme und Mitarbeit an einer Sprachlernberatung. Gezieltes Arbeiten mit Nachschlagewerken (u. a. normative und pädagogische Grammatiken).</p>									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	u. a. Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzzeiten, einschl. Teilnahme an einem Eingangstest und Führen eines Sprachenportfolios	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit spÜ</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		<p>Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten; zzgl. Vorbereitungszeit von ca. 30 Minuten), wird ggf. als Gruppenprüfung durchgeführt, oder Präsentation (ca. 30 Minuten) oder Klausur (90 Minuten), kann auch in elektronischer Form erfolgen.</p> <p>Die Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet.</p>							
Veranstaltungssprache:		Spanisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens jedes Wintersemester							
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien							

⁸ Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien der Freien Universität Berlin



Modul: schriftliche und mündliche Sprachkompetenz im Spanischunterricht⁹

Modul: Schriftliche und mündliche Sprachkompetenz im Unterricht – Spanisch
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung Sprachenzentrum
Modulverantwortliche/r: Studien- und Prüfungsadministrator/in bzw. Sprachbereichskoordinator/in am Sprachenzentrum
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der rezeptiven und produktiven Kompetenzen in Spanisch auf dem Niveau B2.2-C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) und erfolgreicher Abschluss des Moduls „Lernersprache – Spanisch“
Qualifikationsziele: <p>Die Studentinnen und Studenten verfügen über ein hohes Sprachbewusstsein und sind in der Lage, ihre Sprachkompetenzen autonom weiterzuentwickeln. Sie beherrschen folgende rezeptiven und produktiven Kompetenzen in Spanisch auf dem Niveau C1 GER: Sie können Aufgaben oder Unterrichtsphasen in der Zielsprache sicher durchführen und sprachliche Funktionen der Lehrerrolle ausüben, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none">– präzise und deutliche Anweisungen geben– auf der Grundlage eines Textes aus Literatur und Medien Unterricht in der Zielsprache adressatengerecht durchführen– landeskundliche Phänomene mit Bezug auf den Rahmenlehrplan in der Zielsprache angemessen erklären und dabei eine interkulturelle Perspektive berücksichtigen.– ein angemessenes soziolinguistisches Register (Wortschatz, Textstrukturen und Sprachmittel) verwenden– die Zielsprache als Metasprache einsetzen. <p>Sie können Texte und Medien für den Einsatz im Unterricht zielgruppenorientiert und sprachfördernd auswählen und aufarbeiten und sind in der Lage, historische oder aktuelle literarische Texte bzw. andere Medien in der Zielsprache unter Berücksichtigung schulrelevanter Aspekte in Bezug auf Lexik, Syntax und Sprachregister in der Zielsprache zu verstehen und zu analysieren.</p> <p>Sie verfügen über ein fundiertes Wissen über die Kultur und Geschichte der Zielländer, das ihnen ermöglicht, Dokumente und Texte mit landeskundlichem Inhalt zu verstehen und zu analysieren und können eine Sprachmittlerrolle einnehmen und sind in der Lage, Sprachmittlungsaufgaben zu implementieren. Dabei setzen sie auch strategisches Wissen und interkulturelle Kompetenz ein.</p>
Inhalt: <p>Einüben von Elementen der Lehrersprache (mündliche und schriftliche Anweisungen, situationsbezogene Reaktionen in der Zielsprache usw.) in der Durchführung von Unterrichtssequenzen. Auseinandersetzung mit aktuellen und historischen Phänomenen in den Zielländern anhand relevanter Texte oder Medien; Interkulturelle Reflexion. Beschäftigung mit Texten in der Zielsprache im Hinblick auf unterrichtsrelevante lexikalische und syntaktische Besonderheiten des Spanischunterrichts. Literarische Texte, auch aus dem Bereich der Kinder- und Jugendliteratur, Dokumente mit landeskundlichem Inhalt und andere im schulrelevanten Kontext geeignete Medien unter Berücksichtigung der sprachlichen und landeskundlichen Merkmale (ins Deutsche und in die Zielsprache) mitteln. Lernstrategien: u. a. Weiterführen des Sprachenportfolios.</p>

⁹ Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien der Freien Universität Berlin



Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	2	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden (Weiterführen des Sprachenportfolios)	Präsenzzeit spÜ	30
			Vor- und Nachbereitung spÜ	30
Sprachpraktische Übung	2		Präsenzzeit spÜ	30
			Vor- und Nachbereitung spÜ	30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten), kann auch in elektronischer Form erfolgen, oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 6 Seiten) oder Projektarbeit (ca. 6 Seiten) und mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten), wird ggf. als Gruppenprüfung durchgeführt, oder Präsentation (ca. 30 Minuten).		
Veranstaltungssprache:		Spanisch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja		
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP	
Dauer des Moduls:		Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens jedes Sommersemester		
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien		



Basismodul Ia: Einführung in die Beschreibungsebenen des spanischen Sprachsystems¹⁰

Basismodul Ia: Einführung in die Beschreibungsebenen des spanischen Sprachsystems			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende thematische und methodische Kenntnisse im Bereich der allgemeinen, romanischen und spanischen Sprachwissenschaft, vor allem bezüglich der Beschreibungsebenen des Sprachsystems und dessen Verwendung. Sie sind in der Lage, selbstständig an den behandelten Fragestellungen weiter zu arbeiten und sich neues Wissen anzueignen. Sie können zentrale Elemente des romanischen und insbesondere des spanischen Sprachsystems erkennen, analysieren und interpretieren. Sie kennen verschiedene Methoden der Betrachtung des Sprachsystems. Darüber hinaus kennen sie grundlegende Techniken, sprachwissenschaftliche Fachliteratur zu recherchieren, zu analysieren und zu bewerten. Sie kennen die Standards zur formalen und sprachlich angemessenen Darstellung von ausgewählten Phänomenbereichen der spanischen Sprache.			
Inhalte: Grundkurs (Typ A): Vermittlung grundlegender Kenntnisse, Fragestellungen und Methoden der allgemeinen und romanischen Sprachwissenschaft; einführende Behandlung der wichtigsten Teilbereiche des Sprachsystems bzw. von dessen Verwendung; Einführung in die Techniken und Standards sprachwissenschaftlichen Arbeitens. Grundkurs (Typ B): Ausführliche Behandlung der wichtigsten Teilbereiche des Sprachsystems (unter besonderer Berücksichtigung einzelsprachlicher Aspekte); Vermittlung und Einübung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur Beschreibung und Deutung romanischer und insbesondere spanischer Phänomene im Bereich des Sprachsystems; Vermittlung von grundlegenden Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung von sprachwissenschaftlicher Forschungsliteratur.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs (Typ A)	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Grundkurs A 30
			Vor- und Nachbereitung Grundkurs A 30
Grundkurs (Typ B)	2		Präsenzzeit Grundkurs B 30
			Vor- und Nachbereitung Grundkurs B 30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Spanisch oder Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Jahr; Grundkurs A im Wintersemester, Grundkurs B im Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik 60-LP-Modulangebot Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik 60-LP-Modulangebot Spanisch 30-LP-Modulangebot Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen	

¹⁰ Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Spanische Philosophie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin



Basismodul Ic: Einführung in die Beschreibungsebenen des spanischen Sprachsystems und in den Bereich Sprachgeschichte und Variation¹¹

Basismodul Ic: Einführung in die Beschreibungsebenen des spanischen Sprachsystems und in den Bereich Sprachgeschichte und Variation*			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende thematische und methodische Kenntnisse im Bereich der allgemeinen, romanischen und spanischen Sprachwissenschaft, vor allem bezüglich der Beschreibungsebenen des Sprachsystems und dessen Verwendung. Sie sind in der Lage, selbstständig an den behandelten Fragestellungen weiter zu arbeiten und sich neues Wissen anzueignen. Sie können zentrale Elemente des romanischen und insbesondere des spanischen Sprachsystems erkennen, analysieren und interpretieren. Sie kennen verschiedene Methoden der Betrachtung des Sprachsystems. Des Weiteren verfügen sie über einen Überblick über die Varietäten des Spanischen und kennen Grundbegriffe der sprachlichen Variation, des Sprachwandels und der spanischen Sprachgeschichte. Darüber hinaus kennen sie grundlegende Techniken, sprachwissenschaftliche Fachliteratur zu recherchieren, zu analysieren und zu bewerten. Sie kennen die Standards zur formalen und sprachlich angemessenen Darstellung von ausgewählten Phänomenbereichen der spanischen Sprache. Des Weiteren verfügen sie über einen Überblick über die Varietäten des Spanischen und kennen Grundbegriffe der sprachlichen Variation, des Sprachwandels und der spanischen Sprachgeschichte.			
Inhalte: Grundkurs (Typ B): Ausführliche Behandlung der wichtigsten Teilbereiche des Sprachsystems (unter besonderer Berücksichtigung einzelsprachlicher Aspekte); Vermittlung und Einübung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur Beschreibung und Deutung romanischer und insbesondere spanischer Phänomene im Bereich des Sprachsystems; Vermittlung von grundlegenden Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung von sprachwissenschaftlicher Forschungsliteratur. Vorlesung: Überblick über die Variation und den Wandel der spanischen Sprache.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs (Typ B)	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Grundkurs 30 Vor- und Nachbereitung Grundkurs 30 Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 30
Vorlesung	2	–	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. Spanisch oder Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Jahr, Grundkurs B im Sommersemester, Vorlesung im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Spanisch 30-LP-Modulangebot Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen*	

¹¹ Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Spanische Philosophie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin



Basismodul Ia: Grundbegriffe und Methoden der hispanistischen Literaturwissenschaft¹²

Basismodul Ia: Grundbegriffe und Methoden der hispanistischen Literaturwissenschaft			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über Grundlagenkenntnisse der Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft und einen ersten Einblick in die Literaturgeschichte. Sie lernen die verschiedenen Gegenstandsbereiche und Erkenntnismöglichkeiten der Disziplin kennen und eignen sich unter Anleitung theoretisch-methodische und terminologische Grundlagen für die Analyse und Interpretation literarischer Texte an. Sie entwickeln im Verlauf des Moduls eine spezifisch philologische Lesekompetenz und ein fachbezogenes sprachliches Ausdrucksvermögen.			
Inhalte: Der Grundkurs dient der Einführung in grundlegende Fragestellungen und Begriffe der Literaturwissenschaft. Dazu gehört das Verhältnis von Literatur- und Wissenschaftsbegriff in seiner einzelsprachlich relevanten Dimension innerhalb der romanischen Literaturwissenschaft. Weiterhin wird im Verlauf des Einführungskurses die Relation von Literatur in Bezug auf zentrale Konzepte wie z. B. Poetizität und Fiktionalität erörtert. Der Grundkurs vermittelt ein terminologisches und methodisches Grundinventar für die Analyse lyrischer, dramatischer und narrativer spanischsprachiger Texte aus verschiedenen Epochen. Das Proseminar dient der exemplarischen gegenstandsbezogenen und problemorientierten Anwendung der im Grundkurs erlernten Terminologien und Methoden anhand literaturgeschichtlich repräsentativer Primärtexte der spanischsprachigen Literaturen. Es bietet Raum für die Diskussion unterschiedlicher Herangehensweisen an literarische Texte, historischer Paradigmen und Theorien der Literaturwissenschaft sowie ggf. der Übertragbarkeit von Kategorien literarischer Analyse auf andere Textsorten respektive Medien. Weiterhin führt es in praktische Aspekte (literatur-)wissenschaftlichen Arbeitens ein.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit Grundkurs 30
Proseminar	2		Vor- und Nachbereitung Grundkurs 30 Präsenzzeit Proseminar 30 Vor- und Nachbereitung Proseminar 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Spanisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Jahr; Grundkurs im Wintersemester, Proseminar jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik 60-LP-Modulangebot Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik 60-LP-Modulangebot Spanisch 30-LP-Modulangebot Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen	

¹² Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Spanische Philosophie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin



Basismodul Ib: Landeskunde Spanien/Lateinamerika¹³

Basismodul Ib: Landeskunde Spanien/Lateinamerika			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie, ZE Sprachenzentrum und/oder ZI Lateinamerika-Institut			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Spanisch Grundmodul IV“ oder geeigneter Nachweis der spanischen Sprache auf der Niveaustufe B1 GER			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über thematische und methodische Kenntnisse im Bereich Landeskunde. Sie sind in der Lage, an den behandelten Fragestellungen weiter zu arbeiten und sich neues Wissen anzueignen. Dazu gehört, dass sie verschiedene Formen von Dokumenten fach- und zielgerecht entschlüsseln können. Darüber hinaus können sie zentrale Elemente der Zielsprachlichen Kulturen ansatzweise erkennen, analysieren und deuten. Diese Kompetenz ermöglicht es ihnen, in verschiedenen sprachlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten der Zielsprache zunehmend besser handlungsfähig zu sein.			
Inhalte: Vermittlung historischer, geographischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Aspekte zur Charakterisierung der spanischsprachigen Länder und Regionen sowie <ul style="list-style-type: none"> • ggf. kontrastiver Ansatz zu oben genannten Bereichen mit Berücksichtigung Deutschlands und der spanischsprachigen Länder/Regionen, auch in europäischer Perspektive; • Einführung in die Entschlüsselung landeskundlicher Dokumente in der Fremdsprache; • Vermittlung von Basisvokabular und sprachlichen Strukturen zur Beschreibung landeskundlicher Aspekte; • Aneignung fremdsprachlicher Kompetenzen zum Verfassen einfacher mündlicher und schriftlicher fachbezogener Texte; • Vermittlung von Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung landeskundlicher Dokumente; • Vermittlung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur ansatzweisen Beschreibung und Deutung landeskundlicher Phänomene; • Anbahnung soziokultureller und interkultureller Kompetenzen. 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs I	2	Vielfältige eigenständige und kooperative Arbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit Grundkurs I 30
Grundkurs II	2		Vor- und Nachbereitung Grundkurs I 30 Präsenzzeit Grundkurs II 30 Vor- und Nachbereitung Grundkurs II 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Mündliche Präsentation (10 bis 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 3 bis 5 Seiten).	
Veranstaltungssprache:		Spanisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		30-LP-Modulangebot Spanisch ohne sprachliche Vorkenntnissen	

¹³ Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Spanische Philosophie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin